**Zeitschrift:** Die Schweiz : schweizerische illustrierte Zeitschrift

**Band:** 2 (1898)

**Heft:** 14

Artikel: Miscellen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-574170

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.10.2025

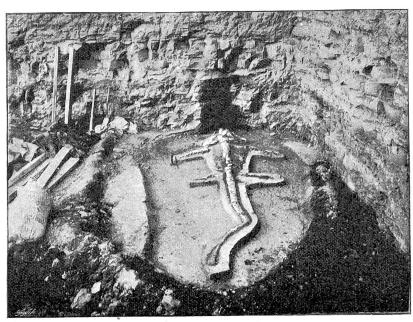
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Ein merkwürdiges Fossil.

(Hierzu Mustration)

Das Dorf Stockton, etwa 3 Kilo= Das Dorf Stockton, etwa 3 Kilo-meter von Southam in War-wickschie, England gelegen, war während der letzten Tage des Angust von Touristen überlaufen, von Ey-clisten, Geologen, Lehrern, Amateur-photographen und einer Reihe an-derer Sorten Menschen, und die Fuhrleute des fleinen Derrchens hatten eine reiche Ernte. Die Ur-sache dieser plöglichen Berühmtheit ist die Entdeckung eines porzidalich ift die Entdeckung eines vorzüglich erhaltenen fosstlen genes vorzuglich erhaltenen fosstlen Jchthyosaurus, in geologischen Kreisen allgemein als eines der besterhaltenen Fosstlen auckannt, die in diesem Jahrhunsdert entdeckt wurden. Es wird sicherlich die größte Aufmerksamkeit unter den reichen Schägen des drie ilchen Musaums in Landau ansach tischen Museums in London erregen, wohin es vor kurzem befördert wurde. Mr. Latin, der Gigentümer bes Fundortes, hat es bem genannsten Inftitute geschenkt. Die Entsbeckung wurde durch Arbeiter, wels de in einer Tiefe von 13 Metern am Steinbruche beschäftigt waren, gemacht, indem fie das Schwanz-ende während ihrer Arbeit bemerkende vonzend ihret etrekt venietre ten und daraufhin unter großer Erregung, jedoch sehr vorsichtig, den Konturen folgten. Nach wenigen Stunden lag der Petrefakt vollskän-dig zu Tage. Seine Länge mißt über 6 Meter (19'5" engl.). Nachdem der Jund von seinem Bette gehoden war, wurde er

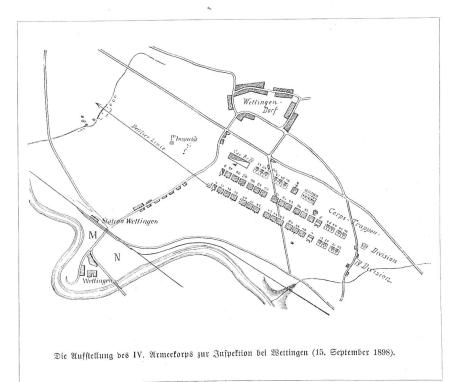
auf ebenem Boden ausgelegt, um ihn behufs des Transportes leichter zerschneiden zu können. Das Fossil ift durchaus in



Gin merkwürdiges Foffit. Phot. Dec. Cowards, Coventry.

prächtig gutem Zuftande, sein Wert wird auf 25,000 Franken geschätzt, doch ist dies selbstredend nur ein relativer Begriff, so wie auch das Alter vorläufig nur innerhalb weiter Grenzen bestimmt werden fann.

(Mit Genehmigung bes , Graphic').



## 🖹 Miscellen. 🚼

Das Gewicht sämtlicher in Gir= fulation befindlicher Goldmünzen wird auf 865,000 Kilogramm ans gegeben.

Rur zwei Tiere haben ein schwe= reres Gehirn als der Mensch, nämlich ber Wal und ber Glefant.

Der Suez-Kanal verfürzt die Seereise nach Indien um sieben-tausend Kilometer.

Im Staate Indiana ift die Frau berechtigt, von ihrem Manne beim Spielen verlorenes Geld zurückzu= fordern.

Man schätzt bie Gesamtzahl der Schafe auf 550,000,000.

Zwei Penny = Briefmarken von Britijh = Suhana, aus dem Jahre 1850 wurden vor furzem in Berlin für 25,000 Franken verkauft.

In Sachsen leben fünfzehntausend Menschen bon der Herstellung bon Biolinen und Bogen.